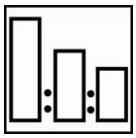
Colorbuild Plus

NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH

Kurzbeschreibung

Colorbuild Plus besteht aus sechs farbigen Grundierungen die, wenn entsprechend untereinander gemischt, Farben erreichen, die nahe mit den gängigsten Decklack-Farbtönen vergleichbar sind. Abhängig vom verwendeten Mischungsverhältnis, kann Colorbuild Plus sowohl als Schleiffüller, als auch als Nass-in-Nass-Grundierfüller angewendet werden.

Schleifversion



3 Colorbuild Plus
1 Colorbuild Plus Hardener Sanding
+10% Colorbuild Plus Activator Sanding

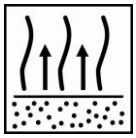
Sikkens Meßstab verwenden

35 Orange

Spritzpistole:
1.5-2.0 mm

Arbeitsdruck:
1.7-2.2 bar am Lufteinlass
HVLP max. 0.6-0.7 bar an der Luftkappe

2-3 x 1 Schicht



Zwischen den Schichten:
4-6 Minuten bei 20°C

Vor der Trocknung:
4-6 Minuten bei 20°C

1½ Stunden bei 20°C

Bei einem Auftrag von 3 Schichten

30 Minuten bei 60°C

Endschliff mit P500
Siehe TDB S8.06.02

Überlackierbar mit allen Sikkens Decklacken

Geeigneten Atemschutz verwenden
Akzo Nobel Car Refinishes empfiehlt die Verwendung einer Atemschutzmaske mit Frischluftzufuhr

Lesen Sie das gesamte Technische Datenblatt für ausführliche Produktinformationen

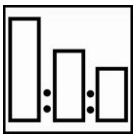
Colorbuild Plus

NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH

Kurzbeschreibung

Colorbuild Plus besteht aus sechs farbigen Grundierungen die, wenn entsprechend untereinander gemischt, Farben erreichen, die nahe mit den gängigsten Decklack-Farbtönen vergleichbar sind. Abhängig vom verwendeten Mischungsverhältnis, kann Colorbuild Plus sowohl als Schleiffüller, als auch als Nass-in-Nass-Grundierfüller angewendet werden.

Nass-in-Nass Version



100 Colorbuild Plus
25 Colorbuild Plus Hardener Non Sanding
35 Colorbuild Plus Activator Non Sanding

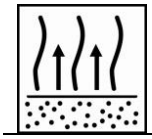
Sikkens Meßstab verwenden

5 Orange

Spritzpistole:
1.3-1.5 mm

Arbeitsdruck:
1.7-2.2 bar am Lufteinlass
HVLP max. 0.6-0.7 bar an der Luftkappe

1 Schicht



Ablüftzeit:

15 Minuten bei 20°C

Überlackierbar innerhalb:

24 Stunden bei 20°C

Überlackierbar mit allen Sikkens Decklacken

Geeigneten Atemschutz verwenden
Akzo Nobel Car Refinishes empfiehlt die Verwendung einer Atemschutzmaske mit Frischluftzufuhr

Lesen Sie das gesamte Technische Datenblatt für ausführliche Produktinformationen

Colorbuild Plus

NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH

Kurzbeschreibung

Colorbuild Plus besteht aus sechs farbigen Grundierungen die, wenn entsprechend untereinander gemischt, Farben erreichen, die nahe mit den gängigsten Decklack-Farbtönen vergleichbar sind. Abhängig vom verwendeten Mischungsverhältnis, kann Colorbuild Plus sowohl als Schleiffüller, als auch als Nass-in-Nass-Grundierfüller angewendet werden.

Geeignete Untergründe

Bestehende Lackschichten
Stahl
Aluminium
Verzinkter Stahl
OEM Lackierungen

Glasfaserverstärkte Polyesterlaminate (GFK)
Polyesterspachtel
Sikkens Polysurfacer
Primer Surfacer EP II
Sikkens Washprimer

	Colorbuild Plus Schleif- / Nass-in-nass-Version	**Colorbuild Nass-in-nass-Version in Verbindung mit Plastic Additive**
Direkt auf Stahl	Ja 1)	Ja 1)
Direkt auf Aluminium	Ja 1)	Ja 1)
Direkt auf verzinktem Stahl	Ja 1)	Ja 1)
Direkt auf neue Kunststoffteile	X	Ja 2)
Direkt auf ungeschliffene OEM-Grundierungen	Ja 3)	Ja 3)
Geschliffene bestehende Lackschichten	Ja 3)	Ja 3)

1) Colorbuild Plus bietet eine ausreichende Haftung wenn es direkt auf allen Metallen aufgetragen wird. Dennoch empfehlen wir für höchste Systemanforderungen Colorbuild Plus über Sikkens Washprimer aufzutragen. Nach Auftragen von Washprimer eine Ablüftzeit von mindestens 15 Minuten bei 20°C gewähren.

2) Nur in Kombination mit Colorbuild Plus Additive (HT).
Kunststoffoberfläche muss gründlich vorbehandelt, geschliffen und greinigt sein. Anwendung auf allen Kunststoffen, mit Ausnahme von reinem PP und PE. Bei der Verarbeitung mit Colorbuild Plus Plastic Additve (HT) muss zusätzlich kein Elastifizierungsmittel zugegeben werden.

3) Oberfläche gründlich reinigen und entfetten

Produkt und Zusätze

Produkt
Colorbuild Plus; Weiß - Schwarz - Rot - Blau - Grün - Gelb
Colorbuild Plus; Dunkelgrau – Hellgrau

Härter
Colorbuild Plus Hardener Sanding
Colorbuild Plus Hardener Non Sanding

Aktivator
Colorbuild Plus Activator Sanding Extra Fast; bei Spot Repair Arbeiten und niedrigeren Verarbeitungstemperaturen.
Colorbuild Plus Activator Sanding Fast; für Spot Repair Arbeiten und Lackierung von Teilen.
Colorbuild Plus Activator Sanding Slow; für Standardverarbeitung auf größeren Flächen und bei höheren Temperaturen.
Colorbuild Plus Activator Non Sanding; für die Nass-in-Nass-Anwendung.

Zusätze
Colorbuild Plus Plastic Additive; Zusatz für Colorbuild Plus, zum Elastifizieren auf Kunststoffteilen; nur für die Nass-in-Nass Anwendung. Siehe TDB S8.06.03
Colorbuild Plus Plastic Additive HT; Zusatz für die Nass-in-Nass Anwendung bei warmen Temperaturen
Autocryl Structure Paste Fine: um verschiedene Oberflächenstrukturen zu erhalten, siehe TDB 6.57

Colorbuild Plus

NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH

Rohstoffbasis

Colorbuild Plus: Acrylat- und Polyesterbindemittel
Colorbuild Plus Hardener: Polyisocyanatharz
Colorbuild Plus Activator: Aktivierte Lösemittel

Untergrundvorbehandlung

Oberflächenreinigung; Entfernen Sie vor dem Schleifen jegliche Oberflächenverunreinigungen unter Verwendung entsprechender Oberflächenreiniger.
Vorreinigen der Oberfläche mit warmem Wasser und Seifenlauge, ausreichend mit klarem Wasser spülen.

Schleifen; Endschliff mit P220 - P320
Direkt anwendbar auf ungeschliffenen, gründlich gereinigten und entfetteten OEM-Originalteilen.
Sikkens Polyesterspachtel und Polysurfacer; Endschliff trocken mit P180 - P220
Randzonenschliff für Spot Repair-Arbeiten, Randzonen ausschleifen mit P400
Ausführliche Informationen zur Oberflächenvorbehandlung siehe TDB S8.06.02

Oberflächenreinigung; Entfernen Sie vor dem Auftragen von Colorbuild Plus jegliche Oberflächenverunreinigung unter Verwendung entsprechender Oberflächenreiniger.
Wo Spachtel zugegen ist, Kontakt mit Wasser vermeiden (z.B. wasserbasierende Reiniger).

Vor Gebrauch rühren

Alle Colorbuild Plus Farben müssen vor Gebrauch gründlich aufgerührt werden.
Beachte: Colorbuild Plus Plastic Additive sollte in der Mischmaschine installiert und regelmäßig gerührt werden.

Mischen der Colorbuild Plus Farben

Mit Ausnahme von Schwarz und Weiß müssen die Colorbuild Plus Farben **immer** gemäß den Angaben in der Rezeptur untereinander gemischt werden, um den gewünschten Farbton, Schichtdicke und Deckkraft zu erzielen. Colorbuild Plus Schwarz und Weiß können hingegen in jedem Mischungsverhältnis untereinander gemischt werden, siehe hierzu Schnellmischtabelle unten:

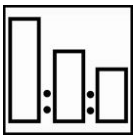
Schwarz - Weiß		
0 : 100	Weiß	
1 : 5	Hellgrau	
1 : 2	Mittleres Hellgrau	
1 : 1	Mittleres Grau	
2 : 1	Mittleres Dunkelgrau	
5 : 1	Dunkelgrau	
100 : 0	Schwarz	

Colorbuild Plus Mischungen müssen vor Zugabe von Colorbuild Plus Härter gründlich gerührt werden.
Anschließend noch einmal gründlich rühren und die entsprechende Verdünnung zugeben.

Colorbuild Plus

NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH

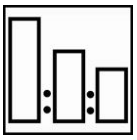
Motorinnenraumfarbtöne



Bei manchen Fahrzeugen sind im Motorinnenraum matte Lackierungen aufzufinden. Immer mehr Fahrzeughersteller setzen so genannte Motorinnenraumfarbtöne ein. Colorbuild Plus Farben können durch Zugabe von Autoclear LV Superior Fast zum Nachstellen dieser halbmatten Farbtöne verwendet werden.

70	Colorbuild Plus Farbton	**100**	Colorbuild Plus Innenraumfarbton-Mischung
30	Autoclear LV Superior Fast / Autoclear 2.0	**25**	Colorbuild Plus Hardener Non Sanding
		35	Colorbuild Plus Activator Non Sanding

Mischung



Schleifversion:

3	Colorbuild Plus
1	Colorbuild Plus Hardener Sanding
10%	Colorbuild Plus Activator Sanding

Meßstab Nr. 35 verwenden

Nass-in-Nass Version:

100	Colorbuild Plus
25	Colorbuild Plus Hardener Non Sanding
35	Colorbuild Plus Activator Non Sanding

Meßstab Nr. 5 verwenden

Kunststoffverarbeitung

100	Colorbuild Plus
25	Colorbuild Plus Hardener Non Sanding
35	Colorbuild Plus Plastic Additive (HT)

Beachte Colorbuild Plus Motorinnerraumfarbtöne und Colorbuild Plus mit Plastic Additive können wie ein herkömmlicher Sealer für Stahl verwendet werden.
Bei Aluminium und verzinktem Stahl sollte Washprimer 1K CF vorgelegt werden.

Flexible Teile

Schleifversion: Wird Colorbuild Plus einmal bis zum gewünschten Grad elastifiziert, kann es auf Kunststoffteile aufgetragen werden. Alle flexiblen Kunststoffteile sollten vorher mit einer geeigneten Kunststoffgrundierung (im Falle von fabrikneuem, unbehandeltem Kunststoff) oder OEM-Originallack vorgrundiert werden. siehe TDB.S8.06.03.
Nass-in-Nass-Version: Colorbuild Plus kann in der Nass-in-Nass-Version, durch Elastifizieren mit Colorbuild Plus Plastic Additive (HT), direkt auf fabrikneue, unbehandelte Kunststoffe aufgetragen werden, wenn diese vorhergehend sachgemäß gereinigt wurden. Siehe TDB.S8.06.03.

Spritzpistole / Arbeitsdruck

Spritzpistole	Düsengröße	Arbeitsdruck
	Schleifversion	
Fließbecher	1.5-2.0 mm	1.7-2.2 bar am Lufteinlass HVLP max. 0.6-0.7 bar an der Luftkappe
	Nass-in-Nass	
Fließbecher	1.3-1.5 mm	1.7-2.2 bar am Lufteinlass HVLP max. 0.6-0.7 bar an der Luftkappe

Für maximale Füllkraft weiteste Düsenöffnung verwenden und Verarbeitungsdruck verringern.

Colorbuild Plus

NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH

Topfzeit

Colorbuild Plus gemischt mit Activator Sanding Extra Fast and Fast	35 Minuten bei 20°C
Colorbuild Plus gemischt mit Activator Sanding Slow	1 Stunde bei 20°C
Colorbuild Plus Nass-in-Nass	1 Stunde bei 20°C

Verarbeitung

Schleifversion
Eine volle Schicht über die gesamte geschliffene Stelle auftragen. Anschließend eine zweite und dritte Schicht innerhalb der vorhergehende Schicht auftragen. Bei der Bearbeitung eines ganzen Teils 2-3 Schichten über das gesamte Teil auftragen, abhängig von der benötigten Schichtdicke.

Jede Schicht selbstständig ablüften lassen, bis die Oberfläche komplett matt ist. Dies dient auch zum Erreichen einer höheren Schichtdicke. Keine luftunterstützenden Hilfsmittel zur Trocknung verwenden. Die Ablüftzeit zwischen den Schichten ist von der Raumtemperatur, aufgetragener Schichtdicke und Luftbewegung abhängig.
Für maximale Füllkraft weiteste Düsenöffnung verwenden und Verarbeitungsdruck verringern.

Nass-in-Nass (ohne Schleifen / Grundierfüller)
1 volle nasse Schicht über die komplette Fläche auftragen.

Trocknungszeiten Schleifversion

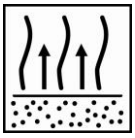
1½ Stunde bei 20°C	30 Minuten bei 60°C

Die Trocknungszeiten beziehen sich auf die empfohlene Applikation (3 Schichten) und auf Objekttemperatur.

Vor der Infrarottrocknung eine Ablüftzeit von 5 Minuten gewähren.
Das Teil darf während der Trocknung eine Temperatur von 100°C nicht überschreiten.

- *Zusätzliche Informationen Infrarottrocknung; siehe TDB S9.01.01*

Ablüftzeiten Nass-in-Nass-Version



Vor dem Decklackauftrag einer Ablüftzeit von mindestens 15 Minuten bei 20°C gewähren.
Innerhalb von 24 Stunden bei 20°C mit Decklack überlackieren.

Sollte die maximale Überlackierzeit überschritten werden, muss die Oberfläche trocken mit P500 oder nass P1000 angeschliffen werden.

Leichtes Anschleifen von Fehlstellen

Für kleine Fehlstellen (z.B. Staub) kann Colorbuild Plus trocken mit P500 oder nass P1000 geköpft werden. Nach einer Trocknung von mehr als 24 Stunden muss angeschliffen werden!

Colorbuild Plus

NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH

Endschliff

Endschliff mit P500
- *Anfängliche Schleifschritte können mit einer gröberen Körnung durchgeführt werden; P360 - P400*
- *Zwischen den unterschiedlichen Schleifschritten maximale Schritte von 100er Schleifpapier oder weniger einhalten.*
- *Ausführliche Informationen zur Oberflächenvorbehandlung siehe TDB S8.06.02*

Endschliff mit P1000
- *Anfängliche Schleifschritte können mit einer gröberen Körnung durchgeführt werden; P600 - P800*
- *Zwischen den unterschiedlichen Schleifschritten maximale Schritte von 200er Schleifpapier oder weniger einhalten.*
- *Ausführliche Informationen zur Oberflächenvorbehandlung siehe TDB S8.06.02*

Entfernen Sie vor dem Auftragen des Decklackes jegliche Oberflächenverunreinigung unter Verwendung entsprechender Oberflächenreiniger.

Überlackierbar mit

Allen Sikkens Decklacken

Schichtdicke

Bei angegebener Verarbeitung:

Schleifversion	Pro Schicht 40-45 µm 3 Schichten 120-130 µm
Nass-in-Nass-Version	25-30 µm

Materialverbrauch

Bei empfohlener Arbeitsweise beträgt der theoretische Materialverbrauch:
- **Schleifversion**: spritzfertige Mischung bei 1µm Trockenschichtdicke: 400 m²/Liter
- **Nass-in-Nass**: spritzfertige Mischung bei 1µm Trockenschichtdicke: 389 m²/Liter

Der praktische Materialverbrauch ist abhängig von mehreren Faktoren, z.B. Form des Objekts, Struktur der Oberfläche, Applikationsmethode, Druck und Applikationsumstände.

Reinigung der Arbeitsgeräte

Sikkens Lösemittel oder lösemittelhaltige Guncleaner

VOC

2004/42/IIB(c)(540)540
Der EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie: IIB.c) im gebrauchsfertigen Zustand beträgt einen VOC von max. 540 g/L.
Der VOC-Gehalt dieses Produktes in der spritzfertigen Mischung beträgt max. 540 g/L.

Lagerung des Produktes

Die Produktlagerstabilität ist festgelegt, wenn Produkte ungeöffnet bei 20°C gelagert werden. Vermeiden Sie zu hohe Temperaturschwankungen.
- *Produktlagerstabilität siehe TDB S9.01.02*

Colorbuild Plus

NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH

Kennzeichnung nach GefStoffV. in ihrer jeweils gültigen Fassung, siehe Angaben auf dem Gebinde-Etikett.

Zur Arbeitssicherheit sind die Informationen der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie, „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (BGR 500 Teil 2; Kapitel 2.29)" zu beachten.

Akzo Nobel Coatings GmbH **Kruppstraße 30** **D-70469 Stuttgart** **Tel: +49 (0)711 8951 - 0**	**Akzo Nobel Coatings GmbH** **Aubergstraße 7** **A-5161 Elixhausen** **Tel: +43 (0)662 48989 - 250**	**Akzo Nobel Car Refinishes AG** **Adetswilerstrasse 4** **CH-8344 Bäretswil** **Tel: +41 (0)44 931 44 44**

NUR FÜR DEN PROFESSIONELLEN EINSATZ:

Wichtiger Hinweis: Es wurde bei den Informationen in diesem Datenblatt nicht beabsichtigt, dass sie in jedem Detail erschöpfend sind. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens und auf den gegenwärtig gültigen Gesetzen: Jeder, der das Produkt für eine andere außer der im technischen Datenblatt angegebenen Verwendung einsetzt, ohne vorher eine schriftliche Bestätigung der Eignung des Produktes für diesen Zweck von uns erhalten zu haben, handelt auf eigene Gefahr. Es liegt immer in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muss das Materialdatenblatt und/oder das Technische Datenblatt (je nach Verfügbarkeit) für dieses Produkt gelesen werden. Jede Empfehlung oder Erklärung, die von uns über das Produkt gemacht wird (in diesem Datenblatt oder anderweitig), wird gemäß unseres aktuellen Wissensstand gegeben. Qualität oder Zustand des Untergrundes und weitere Faktoren können die Verwendung und Applikation des Produkts beeinflussen. Deshalb übernehmen wir keinerlei Haftung über die Leistung des Produkts bzw. für jeden Verlust oder Schaden, der sich aus der Verwendung des Produkts ergibt, es sei denn, wir haben ausdrücklich unser schriftliches Einverständnis gegeben. Alle gelieferten Produkte und erteilten technische Empfehlungen sind unseren Standardliefer- und Zahlungsbedingungen unterworfen. Fordern Sie eine Kopie dieses Dokuments an und überprüfen Sie es sorgfältig. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind von Zeit zu Zeit entsprechend weiterer Erfahrung und gemäß unseren Richtlinien Änderung unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, dass er die aktuellste Version dieses Datenblattes besitzt.

In diesem Datenblatt erwähnte Markennamen sind Warenzeichen oder für AkzoNobel lizenziert.

Zentrale:
Akzo Nobel Car Refinishes B.V., PO Box 3 2170 BA Sassenheim, The Netherlands. www.sikkenscr.com